

BESCHLUSSVORLAGE V0264/22 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Schmid, Adelinde
	Telefon	3 05- 4 56 00
	Telefax	3 05- 4 56 09
E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de	
Datum	28.03.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	05.05.2022	Kenntnisnahme	
Stadtrat	02.06.2022	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt gemäß Art. 7 BayKiBiG/§ 80 SGB VIII
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Ausführungen zur Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt gem. Art. 7 BayKiBiG/§ 80 SGB VIII werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung (AfK) hat in Kooperation mit den freien Kita-Trägern den bisherigen Ausbaustand festgestellt.

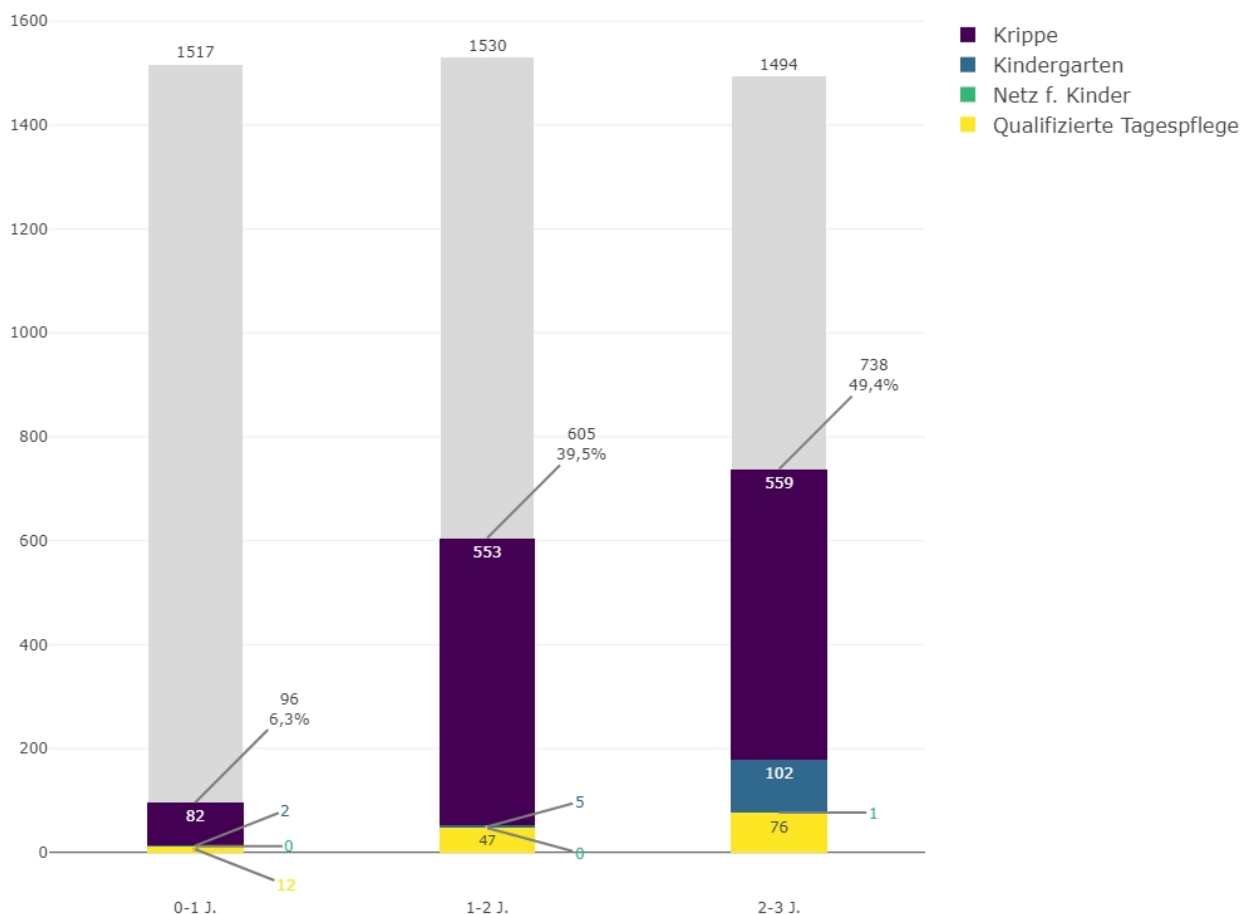
Der weitere Bedarf an zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung wurde in der Kita-Steuerungsgruppe mit den Trägervertretern der freien Träger entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erörtert.

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung erfolgt in folgenden Kategorien:

- A) Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
- B) Kindertagesbetreuung für 3-Jährige bis zur Einschulung
- C) Nachschulische Betreuung
- D) Integration
- E) Weitere Planungen

A) Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige

Die Betreuungsquote lag zum Stichtag 1.11.2021 bei 31,69 %. Dabei wurden von insgesamt 4.541 Kindern (Einwohnerzahl der Kinder zum Stichtag 31.12.2021) 1.439 Kinder betreut.



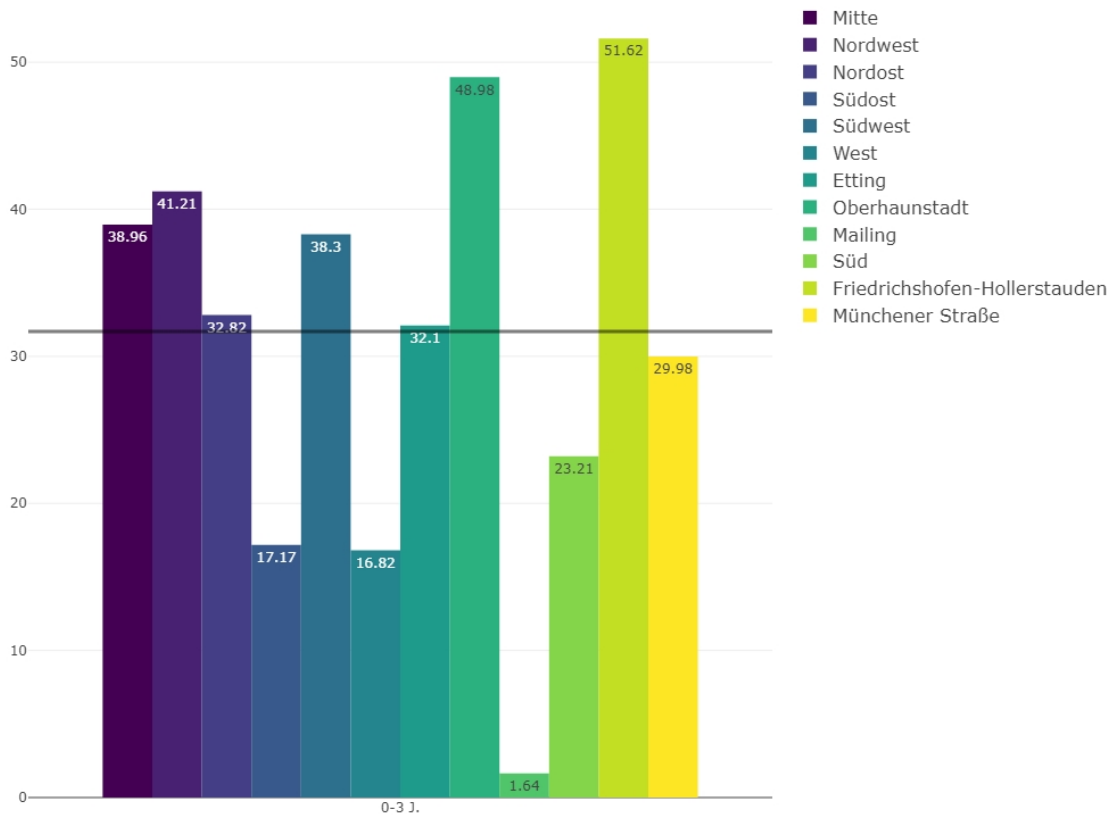
Betreuungsquote in Prozent nach Altersgruppe 0-3 Jahre und Betreuungsart.

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 2. Lebensjahr, und unter bestimmten Voraussetzungen bereits ab dem 1. Lebensjahr (§ 24 SGB VIII), konnte auch 2021 entsprechend der Nachfrage (durch Kitas, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) erfüllt werden.

Die Versorgungsquote von nahezu 32 % zum 01.11.2021 deckte somit den aktuellen Bedarf an Kindertagesbetreuung im Bereich der Kinder unter drei Jahren in Ingolstadt.

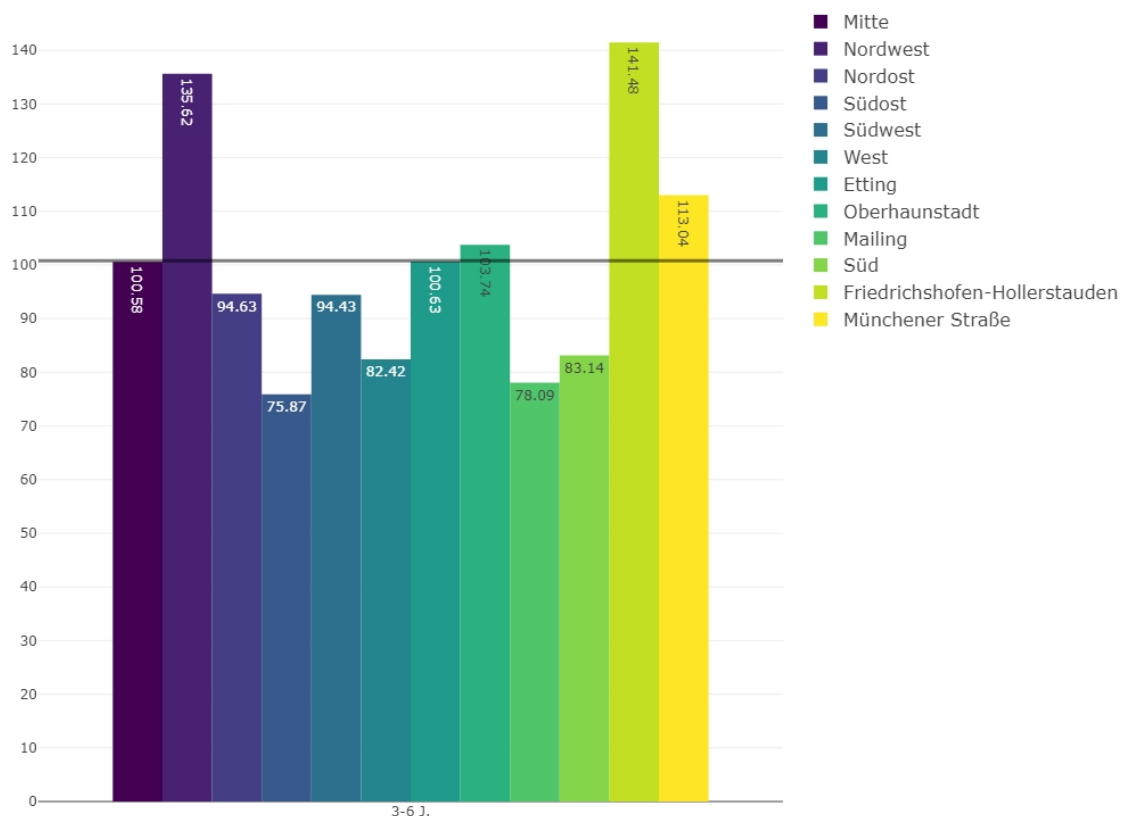
Nicht alle Plätze, die zur Verfügung stehen, konnten zum gewünschten Zeitpunkt angeboten werden. Aufgrund des Fachkräftemangels konnten bzw. können die Plätze erst nach erfolgreicher Personalakquise tatsächlich besetzt werden.

Da die Nachfrage kontinuierlich steigt und insbesondere die Anfragen nach unterjähriger Aufnahme zunehmen, kann davon ausgegangen werden, dass zukünftig die Plangröße schrittweise auf einen Bedarf von ca. 40% erhöht werden muss.



Betreuungsquote in Prozent der jeweiligen im Stadtbezirk wohnhaften Kinder nach Altersgruppe 0-3 Jahre. Horizontal: durchschnittliche Betreuungsquote in Prozent.

B) Kindertagesbetreuung für 3-Jährige bis zur Einschulung



Betreuungsquote in Prozent der jeweiligen im Stadtbezirk wohnhaften Kinder nach Altersgruppe 3-6 Jahre (bzw. Einschulung). Horizontal: durchschnittliche Betreuungsquote in Prozent.

Die Betreuungsquote lag zum Stichtag bei 100,8 %. Dabei wurden von insgesamt 4.336 gemeldeten Kindern im Alter von 3-6 Jahren 4.370 Kinder betreut. Die Differenz ergibt sich aus der Anzahl der Kinder über sechs Jahre bis zur Einschulung.

Der Bedarf an Kindergartenplätzen für das gesamte Stadtgebiet war im Jahr 2021 (durch Kitas, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) gedeckt.

Nicht alle Plätze, die zur Verfügung stehen, konnten zum gewünschten Zeitpunkt angeboten werden. Aufgrund des Fachkräftemangels konnten / bzw. können die Plätze erst nach erfolgreicher Personalakquise tatsächlich besetzt werden.

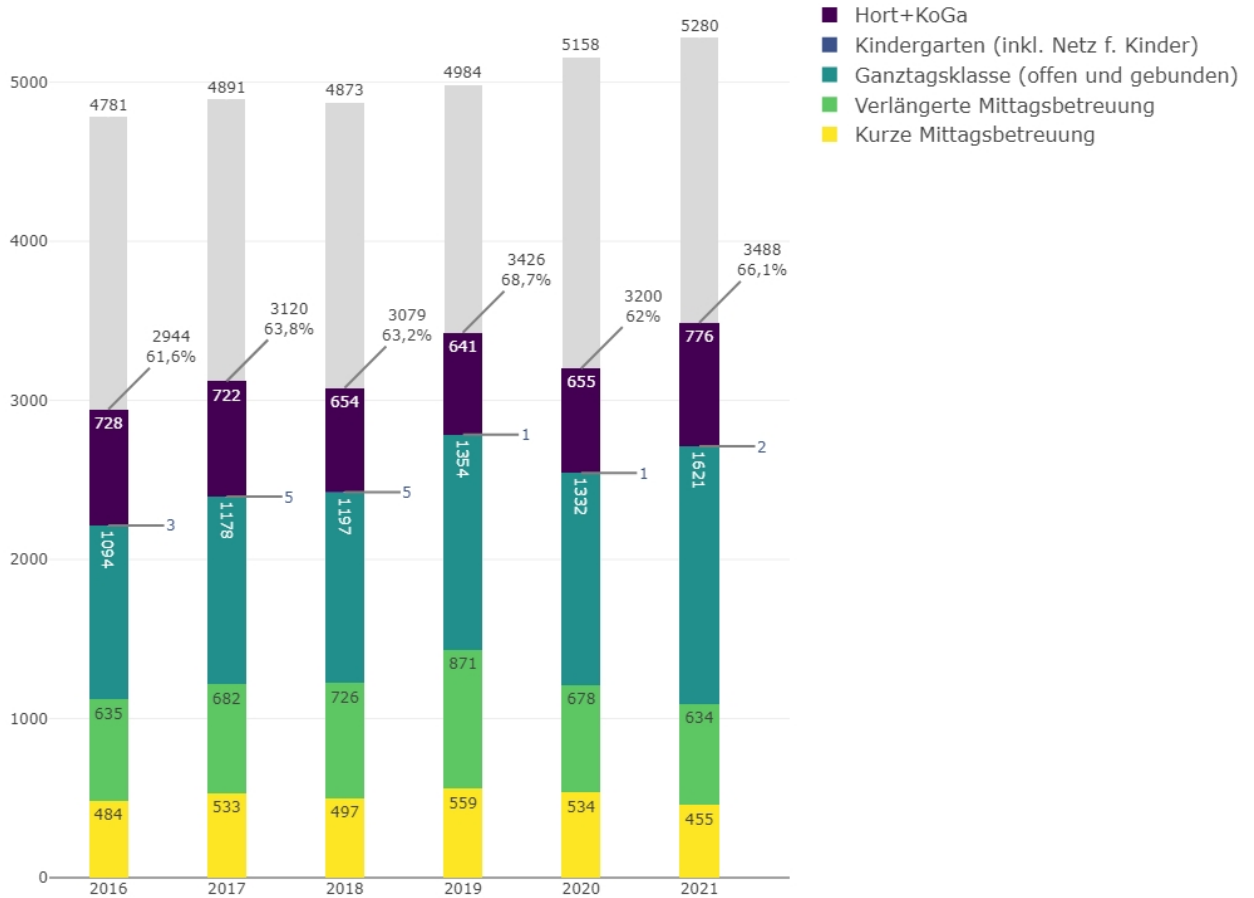
Durch weitere 72 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten und rund 100 Plätzen in schulvorbereitenden Einrichtungen an Förderschulen, können Kinder mit besonderen Förderbedarfen adäquat betreut werden.

Unter Einrechnung dieser Plätze wurde insgesamt 4.542 Kindern ein Platz angeboten. Es liegt damit eine Gesamtbetreuungsquote von fast 104 % vor.

Überdeckungen in einigen Stadtbezirken über 100% hinaus resultieren u.a. aus der Ansiedlung von Konzeptkindergärten (gesamstädtischer Einzugsbereich), bzw. befriedigen Betreuungsbedarfe aus anderen Stadtteilen mit Unterdeckung.

Unterdeckungen ergeben sich in einigen Stadtbezirken vor allem aufgrund der Bevölkerungsentwicklung vor Ort: in einigen Stadtteilen steigt die Anzahl der Kinder, in anderen wiederum sinkt diese; in einigen Jahren können daher aus Unterdeckungen Überdeckungen werden und umgekehrt.

C) Nachschulische Betreuung



Kinder in nachschulischer Betreuung nach Betreuungsart und Jahr.

Für alle Grundschul Kinder, die einen nachschulischen Betreuungsbedarf hatten, konnten offenbar im Jahr 2021 entsprechende, bedarfsgerechte Angebote vorgehalten werden, da derzeit keine weiteren Nachfragen vorliegen.

Zukünftig ist auch in diesem Bereich mit steigender Nachfrage zu rechnen, da die Buchungszeiten der Kindergärten darauf hindeuten, dass auch im Schulalter an Nachmittagen eine Betreuung für Kinder nachgefragt werden wird.

Mittelfristig werden die gestiegenen Geburtenzahlen zusätzlich für weitere Nachfrage sorgen.

Die Stadt Ingolstadt hat mit dem Grundsatzbeschluss (V 223/20) zur sukzessiven Umsetzung der Kooperativen Ganztagsbildung an allen Grundschulen eine langfristige Perspektive zur ganztägigen Bildung und Betreuung für diese Altersgruppe entwickelt.

D) Integration

Die Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt können aktuell ausreichend Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, für deren Förderung und Betreuung ein Integrationsplatz geeignet ist, zur Verfügung stellen.

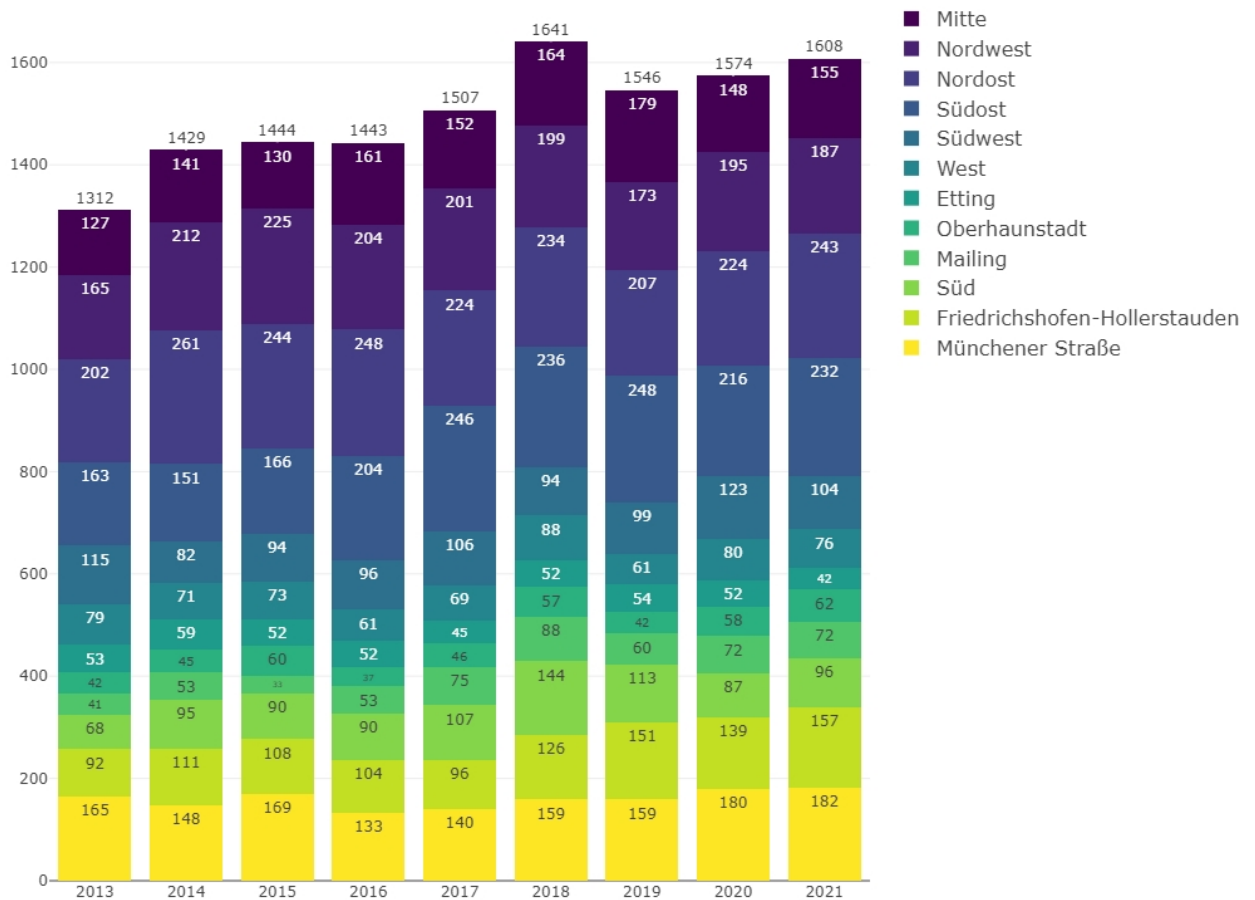
Dies geschieht entweder über Einzelintegration, bei der vereinzelt Kinder mit drohender Behinderung in einer Kindertageseinrichtung zusammen mit Regelkindern betreut werden können, oder in integrativen Gruppen, in denen bis zu fünf Kinder mit (drohender) Behinderung gemeinsam mit zehn Regelkindern betreut werden.

Jahr	0-1 jährige	1-2 jährige	2-3 jährige	3-Jährige bis Einschulung
2015	1 (1)	1 (1)	12 (7)	67 (16)
2016	0 (0)	3 (3)	8 (4)	80 (25)
2017	0 (0)	6 (4)	6 (5)	95 (29)
2018	1 (1)	8 (4)	9 (4)	97 (28)
2019	0 (0)	1 (1)	16 (9)	112 (32)
2020	0 (0)	5 (2)	6 (4)	136 (41)
2021	0 (0)	1 (1)	14 (6)	153 (45)

**Einzelintegration behinderte oder von Behinderung bedrohte bedrohten Kinder, nach Altersstufe.
In Klammern: Anzahl der betreuenden Einrichtungen.**

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung.

E) Weitere Planung



Entwicklung der Geburtenzahlen pro Stadtbezirk. Quelle: Melderegister.

Bedingt durch die stark angestiegene Anzahl von Geburten Ingolstädter Kinder seit 2014 sowie durch die vermehrte Inanspruchnahme von Krippenplätzen, werden nach derzeitigen Prognosen bis 2024 weitere Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Ingolstadt notwendig sein.

Im Jahr 2021 wurden in Zusammenarbeit mit den freien Trägern 96 neue Krippenplätze geschaffen.

Um auch weiterhin allen Kindergartenkindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können, werden bis zum Jahr 2024 weitere Betreuungsplätze geschaffen. Im Jahr 2021 wurden in Zusammenarbeit mit den freien Trägern 333 neue Kindergartenplätze geschaffen.

Neue Kiindertageseinrichtungen an der Odilostraße, Fliederstraße und die Städtische Krippe Irgertsheim „Auf der Höh“ sind für 2022 geplant. Somit werden im Jahr 2022 insgesamt 66 Krippenplätze und 128 Kindergartenplätze geschaffen.

Details zu den weiteren Ausbauplanungen sind den beigefügten Planungsunterlagen zu entnehmen.